



Lauschen wie ein Luchs

Ein Mensch geht durch den Wald und spricht ein Gedicht.
Der Luchs versteht es nicht. Aber Du hörst und kennst die Bedeutung
der Worte!

Zeit

[von Ludwig Tieck]

So wandelt sie im ewig gleichen Kreise,
Die Zeit, nach ihrer alten Weise,

Auf ihrem Wege taub und blind.
Das unbefangne Menschenkind
Erwartet stets vom nächsten Augenblick
Ein unverhofftes seltsam neues Glück.

Die Sonne geht und kehret wieder,
Kommt Mond und sinkt die Nacht hernieder,
die Stunden die Wochen abwärts leiten,
Die Wochen bringen die Jahreszeiten.

Von außen nichts sich je erneut.
In dir trägst du die wechselnde Zeit,
In dir nur Glück und Begebenheit!

Kannst Du zwei Zeilen oder vier auswendig nachsprechen?

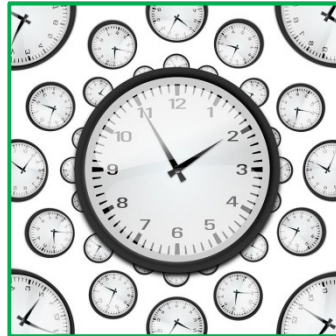
Kannst Du das Gedicht
„Zeit“ nach sprechen?

Lese jeweils einen Vers - oder lasse ihn Dir vorsprechen-
und versuche den ganzen Vers nachzusprechen.

Kannst Du Dir die Worte genau merken?

Vielleicht lernst Du das Gedicht sogar auswendig?

So wandelt ...



... Kreise
... Weise

Auf ihrem Wege...



... Augenblick
... Glück

Die Sonne geht ...



... wieder
... hernieder

Von außen nichts ...



... Zeit
... Begebenheit